


Jahresabschlussstätigkeiten mit Microsoft Dynamics NAV ® (Release 5.0)

Angaben zum Dokument	
Autor	Bernhard A. Karlen, Dario Vischi
Revidiert von	Armin Brack
Version	5.2
Status	Gültig <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit: <input type="checkbox"/>
Ausgabedatum	29.01.2008

Hinweise zu den Symbolen	
	Wichtiger Hinweis

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht.....	2
2. Verarbeitungen.....	3
2.1. Lagerbuchungsperioden pflegen.....	3
2.2. Lagerwert regulieren	5
2.3. Bewertungskurse erfassen.....	7
2.4. Kursregulierung Debitoren/Kreditoren/Banken.....	8
2.5. Kursregulierung FiBu.....	10
2.6. Kursregulierung MwSt (in der Regel pro Quartal)	11
2.7. Buchhaltungsperioden pflegen.....	12
2.8. Jahresabschluss	13
2.9. Lohn Jahr abschliessen.....	15
3. Berichte.....	16
3.10.OP Liste Debitoren.....	16
3.11.OP Liste Kreditoren.....	16
3.12.Bilanz & Erfolgsrechnung	17
3.13.Fibukontoblatt.....	17
4. Tätigkeiten.....	18
4.1. Transitorische Buchungen / Abschlussbuchungen.....	18
4.2. Mehrwertsteuerabstimmung.....	18
4.3. Buchungsperiode sperren	19
4.4. Inventur	19

1. Übersicht

Die folgende Beschreibung erklärt die Tätigkeiten, welche für den Jahresabschluss relevant sein können. Dabei handelt es sich bei dieser Beschreibung um einen Vorschlag, welcher beliebig für Ihre Unternehmung angepasst werden kann. Falls Sie spezielle Instruktionen von Amann Informatik AG erhalten haben, dann müssen diese zusätzlich berücksichtigt werden.

2. Verarbeitungen

Neben den normalen Abschlussbuchungen sind in der Regel auch die in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführten Verarbeitungen für den Jahresabschluss relevant.

2.1. Lagerbuchungsperioden pflegen

Aufruf: Finanzmanagement, Einrichtung/Buchhaltungsperioden
 → **Button „Lagerbuchungsperiode“**

Häufigkeit: Die Tätigkeit kann monatlich, quartalsweise oder jährlich durchgeführt werden

Lagerbuchungsperioden wurden eingeführt, da die Regulierung von Lagerposten in den Vorperioden den Lagerwert aus vergangenen Perioden verändern kann.

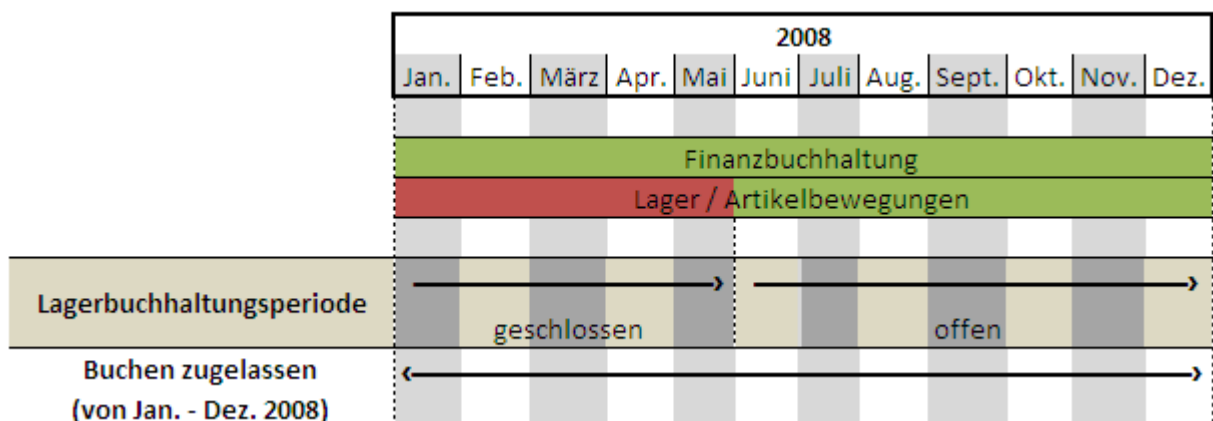
Die Lagerbuchungsperioden können mit obigen Button eröffnet, gelöscht oder wiedereröffnet werden. Mit dem Abschluss einer Lagerbuchungsperiode können keine Wertänderungen mehr in diese Periode gebucht werden.

Nebst der Lagerbuchungsperiode, welche Lagerbuchungen einschränkt, gibt es auch noch die zugelassene Buchungsperiode, welche nochmals eine Einschränkung bewirkt. Die zugelassene Buchungsperiode ist unter „Finanzmanagement, Einrichtung/Fibu Einrichtung“ über die Felder „Buchungen zugel. ab/bis“ definiert.

Bei jährlichem Abschluss:

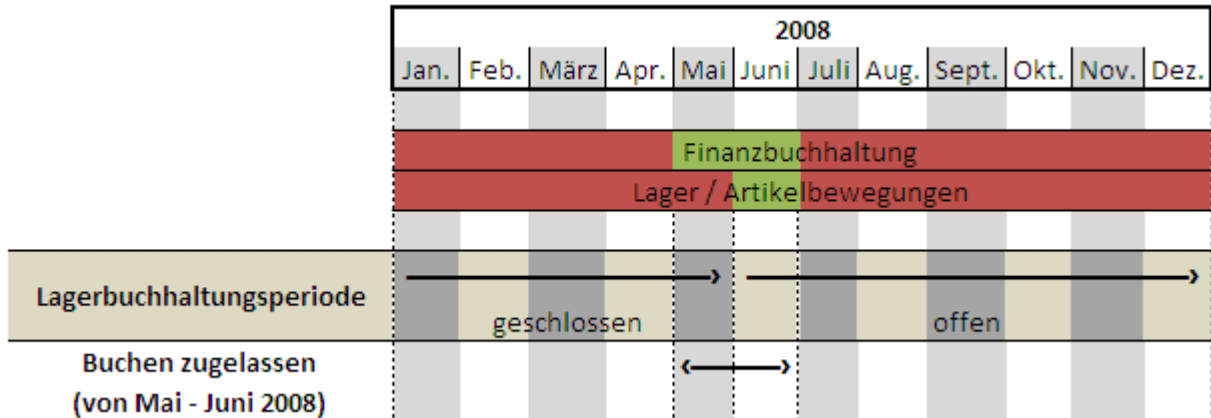
„Buchen zugelassen von/bis“ wurde so definiert, dass vom Jan.-Dez. 2008 gebucht werden darf. Weiter wurde in den Lagerbuchungsperioden bis Mai 2008 geschlossen.

Lagerbuchungen können also nur mit Datum ab Juni gebucht werden. Finanzbuchungen sind jedoch für das ganze Jahr möglich.



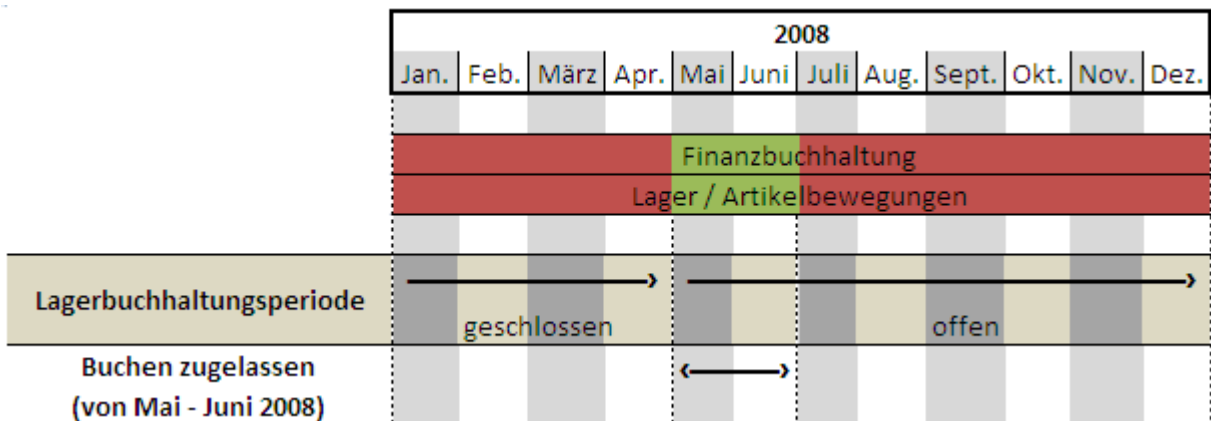
Bei monatlichem Abschluss:

„Buchen zugelassen von/bis“ wurde definiert, dass nur von Mai-Juni 2008 gebucht werden darf. Weiter wurde in den Lagerbuchungsperioden bis Mai 2008 geschlossen. Nun können nachträgliche finanzbuchhalterische Buchungen noch im Mai gebucht werden, jedoch Artikelbewegungen nur noch im Juni. Dadurch werden Lagerbewertungen exakt geschehen, da Regulierungsbuchungen (siehe Kapitel 2.1 „Lagerwert regulieren“) nicht in die geschlossenen Perioden fließen.



Bei monatlichem Abschluss mit noch offener Lagerbuchungsperiode:

Das hiesige Beispiel basiert auf der obigen Situation, wobei vergessen wurde, der Mai als geschlossene Lagerbuchungsperiode zu deklarieren. Wird nun eine Lagerregulierung getätigt (siehe Kapitel 2.1 „Lagerwert regulieren“), so werden die Regulierungsbuchungen ab Mai gebucht. Dies würde unter Umständen auch den Lagerwert per 31.5.08 beeinflussen.



☞ Um eine Lagerbuchungsperiode zu schliessen ist eine Lagerregulierung notwendig (siehe Kapitel 2.1 „Lagerwert regulieren“).

Um eine Lagerbuchungsperiode abzuschliessen können Sie über den „Funktion“-Button die Option „Periode Schliessen“ wählen.

☞ Es ist stets möglich auch geschlossene Lagerbuchungsperioden wieder zu öffnen, um nachträgliche Buchungen zu erstellen.

2.2. Lagerwert regulieren

Aufruf: Finanzmanagement, Lager/Bewertung/Lagerreg. fakt. Einst. Preise
Häufigkeit: Der Bericht kann täglich, monatlich oder jährlich verwendet werden

☞ Falls Sie keine Artikel im System führen, ist diese Verarbeitung nicht relevant.

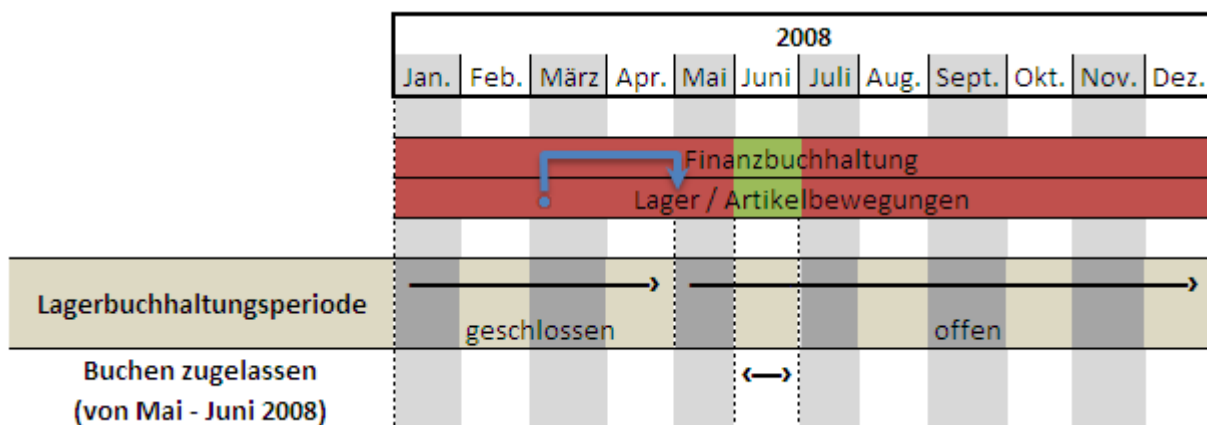
Die Lagerregulierung dient Microsoft Dynamic NAV® der Ermittlung des Lagerwertes. Die Regulierung wird je nach Lagerabgangsmethode einer jeden Artikelkarte berechnet, wobei auch der Einstandspreis und/oder die Lagerhaltungskarte aktualisiert werden.

Es fließen auch nachträglich geänderte Einkaufspreise oder Einkäufe nach bereits erfolgten Verkäufen exakt in die Bewertung ein. Die Stapelverarbeitung verarbeitet nur diejenigen Wertposten, die noch nicht reguliert wurden und die einem etwaig angegebenen Filterkriterium entsprechen. Als Filterkriterium können Sie entweder Artikelnummern oder Artikelkategorien angeben. Die Verarbeitung verwendet im Regulierungsposten das Buchungsdatum des ursprünglichen Wertpostens, es sei denn, das Datum befindet sich in einer geschlossenen Lagerbuchungsperiode. Ist Letzteres der Fall, verwendet die Anwendung das Startdatum der nächsten offenen Lagerbuchungsperiode.

☞ Versichern Sie sich auch, dass zwischen der letzten geschlossenen Lagerbuchungsperioden und dem zugelassenen Buchungszeitraum keine Lücke entstanden ist, da sonst eine Buchung zur Lagerregulierung nicht getätigt werden kann.

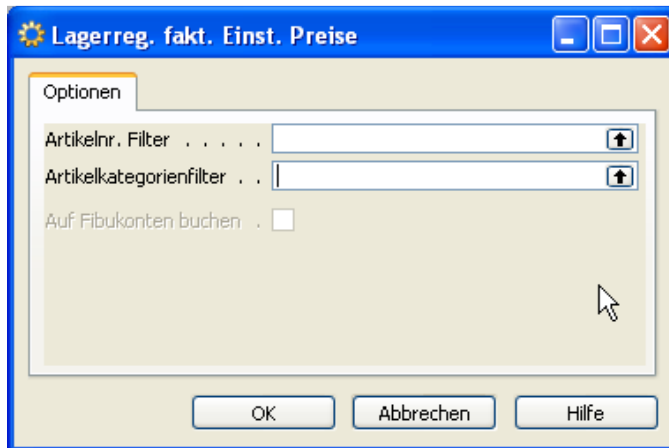
Beispiel einer Lagerregulierung:

Sie haben einen Einkaufspreis eines Artikels nachträglich geändert, wobei die ursprüngliche Buchung auf den 05.März 2008 datiert. Da die Lagerbuchungsperiode bis und mit April 2008 gesperrt ist wird die Lagerregulierung versuchen, eine Regulierungsbuchung am 01.Mai 2008 zu erstellen. Fall „Buchungen zugel. ab/bis“ für diese Periode geschlossen ist, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und die Regulierung wird abgebrochen.



☞ Sollten Sie Monatliche Abschlüsse tätigen, so ist das Schliessen von Lagerbuchungsperioden wichtig, um nicht Buchungen in der falschen Periode zu erstellen. Lesen Sie hierzu bitte das Kapitel 2.1 „Schliessen von Lagerbuchungsperioden“.

Beispiel:



Diese Verarbeitung **aktualisiert den Wert in der FiBu nicht**. Dazu ist eine weitere Verarbeitung notwendig. Der Bericht „Lagerregulierung buchen“ wird jedoch selten verwendet und hier darum auch nicht beschrieben. In der Regel ziehen es die Firmen vor, den Lagerwert in der Bilanz mit manuellen Buchungen zu bereinigen.

2.3. Bewertungskurse erfassen

Aufruf: Finanzmanagement, Einrichtung/Allgemein/Währungen

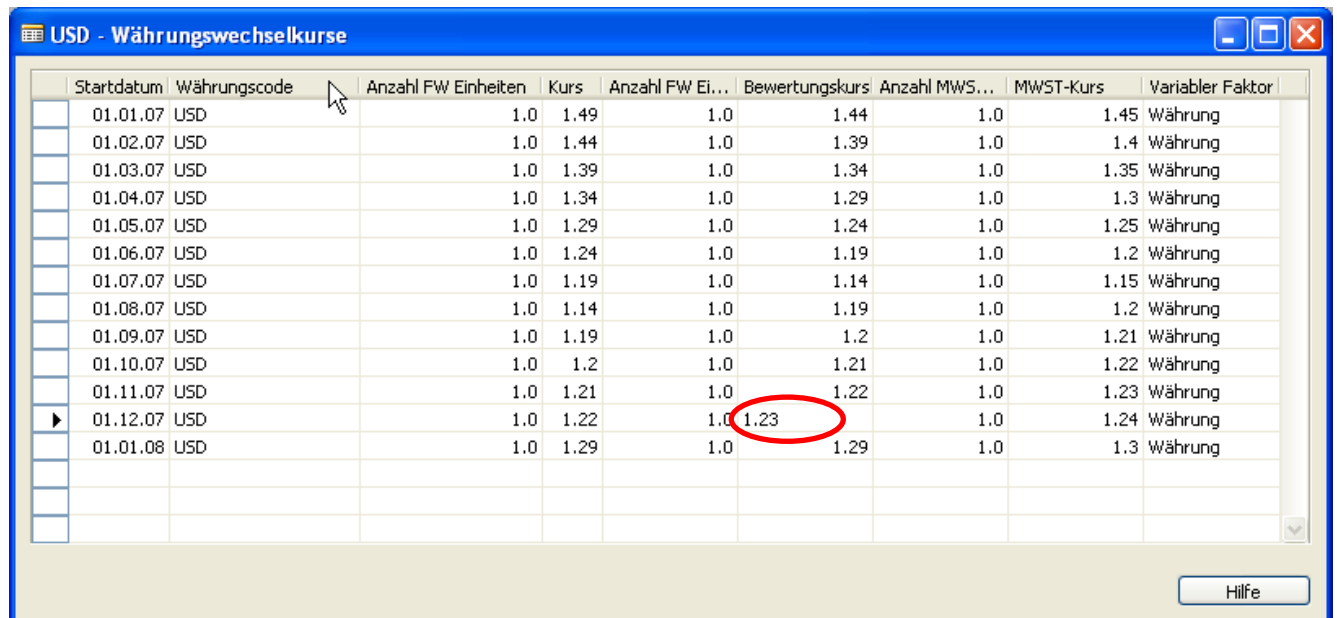
→ Button „Wechselkurse“

Häufigkeit: in der Regel monatlich

Es gibt unter Navision unterschiedliche Wechselkurse:

Kurs	Dieser Wechselkurs wird verwendet, wenn Navision eine Währung auf Belegen oder Buchungszeilen in Lokalwährung umrechnet.
Bewertungskurs	Der Bewertungskurs wird für die Stapelverarbeitungen der Bewertung verwendet.
MwSt Kurs	Der MwSt Kurs wird für die Stapelverarbeitung der MwSt Bewertung verwendet. Informationen zum MwSt Kurs finden Sie auch unter: http://www.estv.admin.ch/d/mwst/dienstleistungen/kurse/mkurs.htm http://www.estv.admin.ch/d/mwst/dienstleistungen/kurse/index.htm Falls Sie die MwSt Kurse verwenden, können Sie auf die komplizierte MwSt Regulierung verzichten!

Bitte beachten Sie, dass der Wechselkurs für die Bewertungen immer auf der letzten für das Jahr gültigen Zeile erfasst wird. In diesem Beispiel wird der Bewertungskurs für die Bewertung per 31.12.07 auf der Zeile vom 01.12.07 erfasst:



Startdatum	Währungscode	Anzahl FW Einheiten	Kurs	Anzahl FW Ei...	Bewertungskurs	Anzahl MWS...	MWST-Kurs	Variabler Faktor
01.01.07	USD	1.0	1.49	1.0	1.44	1.0	1.45	Währung
01.02.07	USD	1.0	1.44	1.0	1.39	1.0	1.4	Währung
01.03.07	USD	1.0	1.39	1.0	1.34	1.0	1.35	Währung
01.04.07	USD	1.0	1.34	1.0	1.29	1.0	1.3	Währung
01.05.07	USD	1.0	1.29	1.0	1.24	1.0	1.25	Währung
01.06.07	USD	1.0	1.24	1.0	1.19	1.0	1.2	Währung
01.07.07	USD	1.0	1.19	1.0	1.14	1.0	1.15	Währung
01.08.07	USD	1.0	1.14	1.0	1.19	1.0	1.2	Währung
01.09.07	USD	1.0	1.19	1.0	1.2	1.0	1.21	Währung
01.10.07	USD	1.0	1.2	1.0	1.21	1.0	1.22	Währung
01.11.07	USD	1.0	1.21	1.0	1.22	1.0	1.23	Währung
01.12.07	USD	1.0	1.22	1.0	1.23	1.0	1.24	Währung
01.01.08	USD	1.0	1.29	1.0	1.29	1.0	1.3	Währung

2.4. Kursregulierung Debitoren/Kreditoren/Banken

Aufruf: **Finanzmanagement, Finanzbuchhaltung/Periodische Aktivitäten/
Währung/Wechselkurs regulieren ...**

Häufigkeit: in der Regel jährlich

Diese Stapelverarbeitung kann verwendet werden, wenn Sie Debitoren- und/oder Kreditorenrechnungen in Fremdwährungen haben und sich der Wechselkurs seit dem Buchen dieser Posten geändert hat.

Wenn Sie steuerpflichtige Umsätze in Fremdwährung abrechnen, müssen seit dem 1. Januar 2001 die offiziellen Kurse der Eidg. MwSt-Verwaltung zur MwSt-Kursumrechnung verwendet werden.

Die Stapelverarbeitung reguliert die Währung aufgrund des aktuellen Kurses, indem die Differenzen für die einzelnen Fremdwährungssaldi berechnet und auf die entsprechenden Fibukonten gebucht werden. Diese Konten finden Sie in den Feldern Kursgewinn unrealisiert Kto. und Kursverlust unrealisiert Kto. in der Tabelle Währungen unter ‚Finanzmanagement‘, Finanzbuchhaltung/Periodische Aktivitäten/Währung/Währungen. Entsprechende Ausgleichsbuchungen erfolgen automatisch auf das betroffene Debitoren-/Kreditorenkonto. Beachten Sie, dass auf Fibukonten immer in Mandantenwährung (Fr.) gebucht wird.

Sie finden die Stapelverarbeitung unter ‚Finanzmanagement‘, Finanzbuchhaltung/Periodische Aktivitäten/Währung. Die Stapelverarbeitung bearbeitet alle offenen Debitoren- und/oder Kreditorenposten bis zum gesetzten Enddatum. Falls für einen Posten eine Kursdifferenz besteht, reguliert die Stapelverarbeitung die Werte in den Feldern Betrag (Fr.) und Restbetrag (Fr.).

Für jede Buchungsgruppe innerhalb jeder Währung wird ein Nettobetrag, der sich aus den Kursgewinnen und Kursverlusten ergibt, berechnet. Falls sich ein Nettogewinn ergibt, wird der Betrag ins Haben der Konten für berechnete Kursgewinne und -verluste und ins Soll des Debitoren- bzw. Kreditorenkontos gebucht. Resultiert ein Nettoverlust, geschieht das Umgekehrte.

Achtung

Bevor Sie die Stapelverarbeitung verwenden können, müssen Sie die aktuellen Wechselkurse für die Regulierung der Fremdwährungssaldi eingeben. Diese werden in der Tabelle Währungen unter ‚Finanzmanagement‘, Finanzbuchhaltung/Periodische Aktivitäten/Währung/Währungen definiert. Kursregulierungen können mehrere Male durchgeführt werden, und die Wechselkurse werden immer im Verhältnis zur letzten Kursregulierung reguliert.

Indem Sie Filter setzen, können Sie definieren, welche Daten in der Stapelverarbeitung berücksichtigt werden sollen. Sie können auch zusätzliche Felder auf dem Register Währung einfügen, indem Sie ins entsprechende Feld und dann auf den AssistButton rechts klicken. Das Register Optionen enthält weitere Felder für die Definition von Bedingungen für die Stapelverarbeitung. Füllen Sie die Felder wie folgt aus:

Register Währung

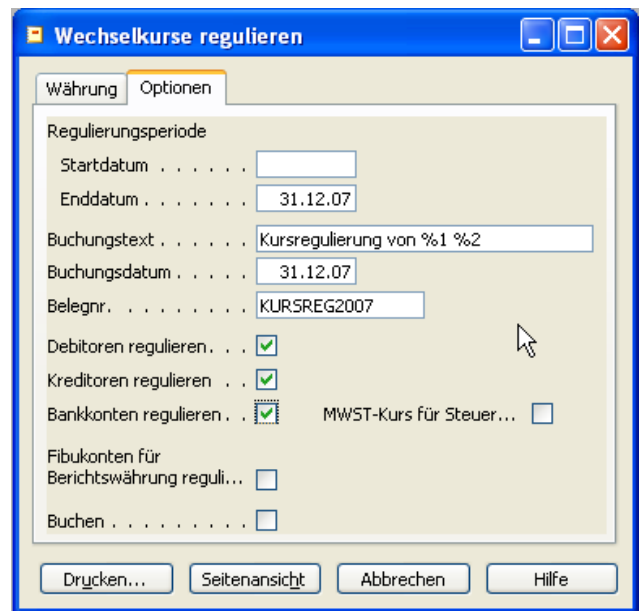
Code	Geben Sie die Währungen für die Kursregulierung des Saldos ein, falls Sie nicht alle Währungen regulieren wollen. Ansonsten lassen Sie dieses Feld leer.
------	--

Register Optionen

Startdatum	Wenn Sie hier kein Datum erfassen, werden alle offenen Posten bis zum Enddatum reguliert.
Enddatum	Geben Sie ein Datum für das Ende des Zeitraums ein, für den die Kursregulierung durchgeführt werden soll.
Buchungstext	Hier können Sie einen Text für die Fibuposten eingeben, die durch die Stapelverarbeitung generiert werden. In der Regel genügt der Standardtext.
Buchungsdatum	Geben Sie das Datum für die Fibuposten ein.

Klicken Sie OK, um die Stapelverarbeitung zu starten. Falls Sie die Stapelverarbeitung jetzt nicht durchführen wollen, klicken Sie auf Abbrechen, um das Fenster zu schliessen.

Beispiel:



2.5. Kursregulierung FiBu

Aufruf: **Finanzmanagement, Finanzbuchhaltung/Berichte/Sonstiges/
Wechselkurse Fibu regulieren**

Häufigkeit: in der Regel jährlich

Bedingt durch Wechselkursschwankungen müssen die Fremdwährungskonten spätestens beim Jahresabschluss neu bewertet werden. Es wird berechnet, wieviel der Fremdwährungssaldo zum Bewertungskurs in Landeswährung wert ist. Die Differenz zwischen dem gebuchten und berechneten Saldo in Mandantenwährung wird mit einer Korrekturbuchung ausgeglichen.

Die notwendigen Korrekturen können mit diesem Bericht berechnet und bei Bedarf in ein Fibujournal plaziert werden. Das Gegenkonto wird pro Währung von der Währungstabelle aus dem Feld Kursgewinn realisiert Kto. oder Kursverlust realisiert Kto. vorgeschlagen.

Aktivieren Sie die Option "Korrekturbuchungen in Journal vorbereiten" und definieren Sie Fibujournal Name und Buchungsdatum, wenn Sie die berechneten Korrekturbuchungen als Vorschlag in ein Fibujournal übertragen wollen. Sie können die Korrekturbuchungen im entsprechenden Journal noch prüfen oder anpassen, bevor Sie diese definitiv buchen.

Starten Sie die Verarbeitung mit Drucken oder Seitenansicht.

In den folgenden Abschnitten sind all jene Felder in der Berichts-anforderung beschrieben, für die eine ausführliche Beschreibung interessant sein könnte.

Register Fibukonto:

Indem Sie auf diesem Register Filter setzen, wählen Sie aus, welche Konten berücksichtigt werden sollen.

Beispiel:

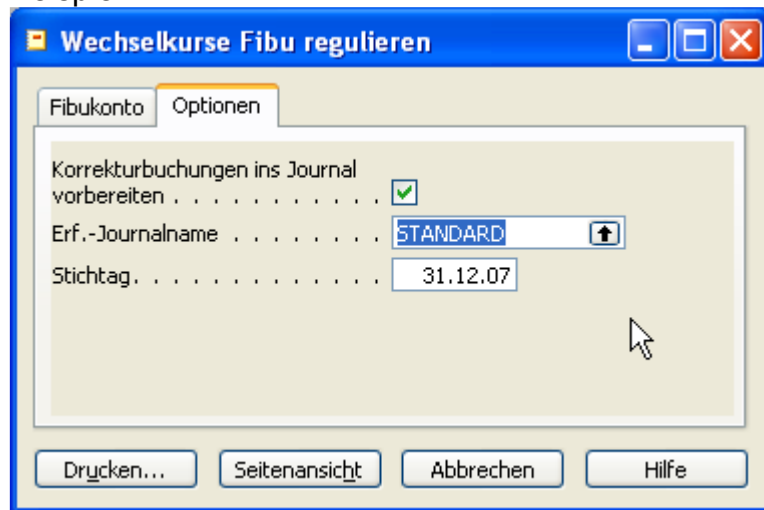


Register Optionen:

Auf dem Register Optionen gibt es die folgenden Felder:

Korrekturbuchungen in Journal vorbereiten	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kursregulierung später auch verbuchen möchten.
Erf.-Journalname	Wählen Sie das Journal, wo die Buchungen angelegt werden sollen.
Stichtag	Wählen Sie das Buchungsdatum, welches für die FiBu Buchung verwendet werden soll.

Beispiel:



2.6. Kursregulierung MwSt (in der Regel pro Quartal)

Die Kursregulierung MwSt ist nur für Kunden relevant, welche Schweizer MwSt in Fremdwährungen führen. Diese Kursregulierung hat in der Vergangenheit oft zu Problemen geführt. Falls Sie MwSt in Fremdwährung führen und nicht mit den von dieser veröffentlichten Kursen buchen, fragen Sie uns nach dem Vorgehen.

2.7. Buchhaltungsperioden pflegen

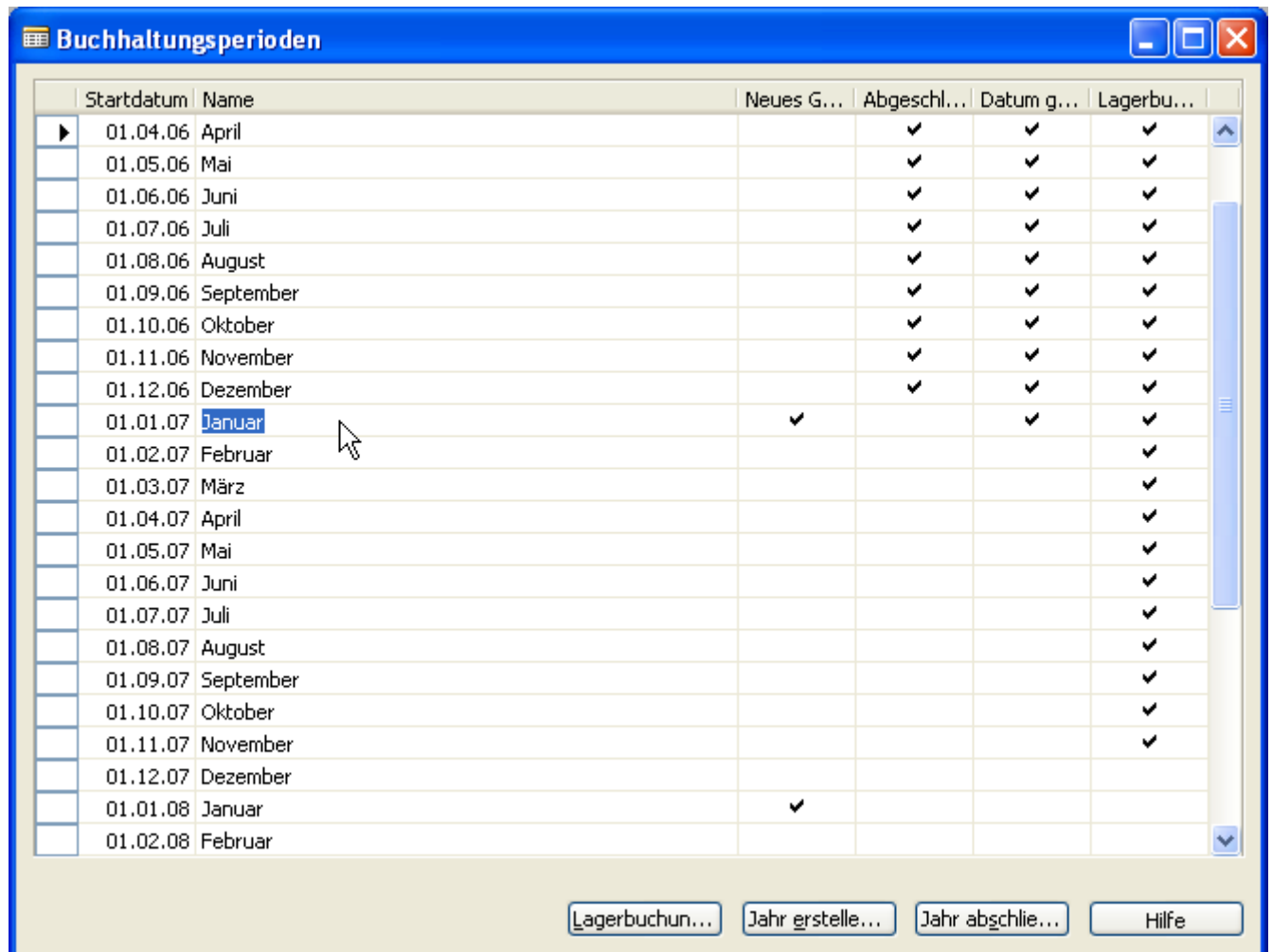
Aufruf: Finanzmanagement, Einrichtung/Buchhaltungsperioden

Häufigkeit: jährlich

Sie verwenden das Fenster "Buchhaltungsperioden", um neue Geschäftsjahre zu eröffnen, Buchhaltungsperioden zu definieren und Geschäftsjahre zu schliessen.

Am Jahresanfang können Sie prüfen, ob das neue Jahr in Navision bereits eröffnet ist. Nachdem alle Buchungen im alten Geschäftsjahr erfolgt sind, können Sie hier das Geschäftsjahr abschliessen, bevor Sie die Erfolgsrechnung auf 0 stellen.

☞ Auch nachdem ein Jahr abgeschlossen ist, kann in diese Periode gebucht werden. Diese Buchungen werden jedoch beim verbuchen als Nachtragsbuchungen markiert.



Startdatum	Name	Neues G...	Abgeschl...	Datum g...	Lagerbu...
01.04.06	April		✓	✓	✓
01.05.06	Mai		✓	✓	✓
01.06.06	Juni		✓	✓	✓
01.07.06	Juli		✓	✓	✓
01.08.06	August		✓	✓	✓
01.09.06	September		✓	✓	✓
01.10.06	Oktober		✓	✓	✓
01.11.06	November		✓	✓	✓
01.12.06	Dezember		✓	✓	✓
01.01.07	Januar	✓		✓	✓
01.02.07	Februar				✓
01.03.07	März				✓
01.04.07	April				✓
01.05.07	Mai				✓
01.06.07	Juni				✓
01.07.07	Juli				✓
01.08.07	August				✓
01.09.07	September				✓
01.10.07	Oktober				✓
01.11.07	November				✓
01.12.07	Dezember				✓
01.01.08	Januar	✓			
01.02.08	Februar				

2.8. Jahresabschluss

Aufruf: **Finanzmanagement, Finanzbuchhaltung/Periodische Aktivitäten/
Geschäftsjahr/Jahresabschluss...**

Häufigkeit: jährlich

Verwenden Sie diese Stapelverarbeitung, um das Jahresergebnis an ein Konto der Bilanz zu übergeben (=Nullstellung der Erfolgsrechnung) und einen Jahresabschluss vorzunehmen. Dies geschieht, indem Zeilen in einem Erf. -Journal erzeugt werden, die Sie dann buchen können.

☞ Sie müssen das Erf. -Journal manuell buchen, da die Posten nicht automatisch von der Stapelverarbeitung gebucht werden.

Das Datum, das von der Stapelverarbeitung in den Zeilen eingefügt wird, ist stets das Ultimodatum des Geschäftsjahres (z.B. U311207). Das Ultimodatum ist ein fiktives Datum zwischen dem letzten Tag des alten und dem ersten Tag des neuen Geschäftsjahres. Der Vorteil des Buchens zu einem Ultimodatum liegt darin, dass die Salden des Geschäftsjahres mit normalen Datumsangaben erhalten bleiben.

☞ Die Stapelverarbeitung "Jahresabschluss" kann mehrmals aufgerufen werden. Sie können im vorigen Geschäftsjahr buchen, selbst wenn der Jahresabschluss bereits vorgenommen wurde, soweit Sie die Stapelverarbeitung danach erneut ausführen.

☞ Das Geschäftsjahr muss geschlossen werden, bevor die Stapelverarbeitung aufgerufen werden kann.

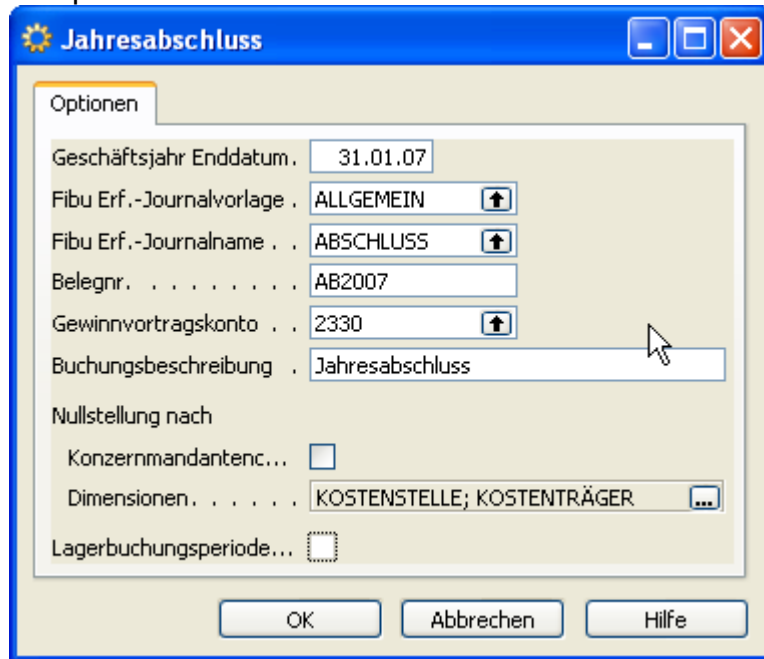
Sie können mit den nachstehend beschriebenen Feldern bestimmen, wie die Stapelverarbeitung ausgeführt werden soll. Füllen Sie dazu die Felder wie folgt aus:

Optionen:

Geschäftsjahr Enddatum	Geben Sie hier das letzte Datum des abgeschlossenen Geschäftsjahres ein. Dieses Feld muss ausgefüllt werden. Navision verwendet dieses Datum, um das Abschlussdatum zu bestimmen.
Fibu Erf. -Journal Vorlage	Geben Sie den Namen der Fibu Erf. -Journal Vorlage ein, in der die Buchungszeilen aufgenommen werden sollen. Klicken Sie auf den AssistButton rechts im Feld, um die bestehenden Fibu Erf. -Journal Vorlagen einzublenden.
Fibu Erf. -Journalname	Geben Sie den Namen des Fibu Erf. -Journalname ein, in dem die Buchungszeilen aufgenommen werden sollen. Klicken Sie auf den AssistButton rechts im Feld, um die bestehenden Fibu Erf. -Journalnamen einzublenden.
Belegnummer	Wenn Sie das Feld "Fibu Erf. -Journal Vorlage" und das Feld "Fibu Erf. -Journal Name" ausgefüllt haben, füllt die Stapelverarbeitung dieses Feld automatisch mit der nächsten verfügbaren Nummer aus der Tabelle Nummernserie. Sie können dieses Feld auch manuell ausfüllen.
Gewinnvortragskonto	Geben Sie das Konto ein, auf das die nicht ausgeschütteten Gewinne gebucht werden sollen. Klicken Sie auf den AssistButton rechts im Feld, um ein Konto auszuwählen.
Buchungstext	Geben Sie einen beschreibenden Text für die Posten ein. Als Standardtext ist "Jahresabschluss" vorgegeben.
Nullstellung nach Konzernmandantencode	Setzen Sie hier ein Häkchen, wenn Sie möchten, dass für jeden Konzernmandantencode ein Posten erstellt werden soll. Diese Option wird nur in Konzernmandanten gesetzt.
Nullstellung nach Dimensionen	In der Regel müssen Sie hier alle Dimensionen auswählen. Dabei handelt es sich meist um Kostenstellen und Kostenträger. Hierzu drücken Sie auf den Assist-Button (☰), worauf ein neues Fenster „Dimensionsauswahl“ erscheint. Markieren Sie hier die gewünschten Dimensionen, indem Sie ein Häkchen in der Spalte „Auswählen“ setzen.

☞ Das Feld „Lagerbuchungsperiode geschlossen“ gibt an, dass die Lagerbuchungsperiode(n), deren Enddatum nach dem letzten Datum der Buchungsperiode liegt oder mit diesem Datum identisch ist, geschlossen ist/sind. Informationen zu den Lagerbuchungsperioden finden Sie im Kapitel 2.1 „Schliessen von Lagerbuchungsperioden“

Beispiel:

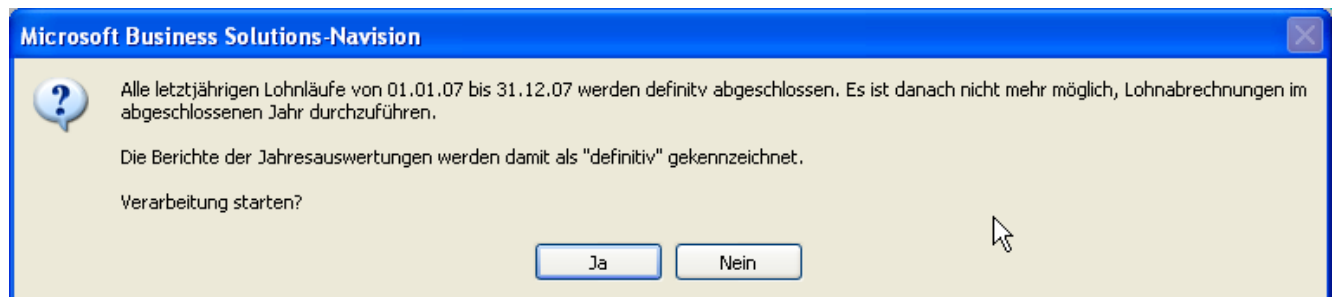


2.9. Lohn Jahr abschliessen

Aufruf: Lohn, Stapelverarbeitungen/Jahr abschliessen

Häufigkeit: jährlich

Nachdem alle Lohnläufe erfolgt und korrekt verbucht sind, können Sie das Jahr für den Lohn abschliessen. Anschliessend können Sie im abgeschlossenen Jahr keine Anpassungen mehr vornehmen.



3. Berichte

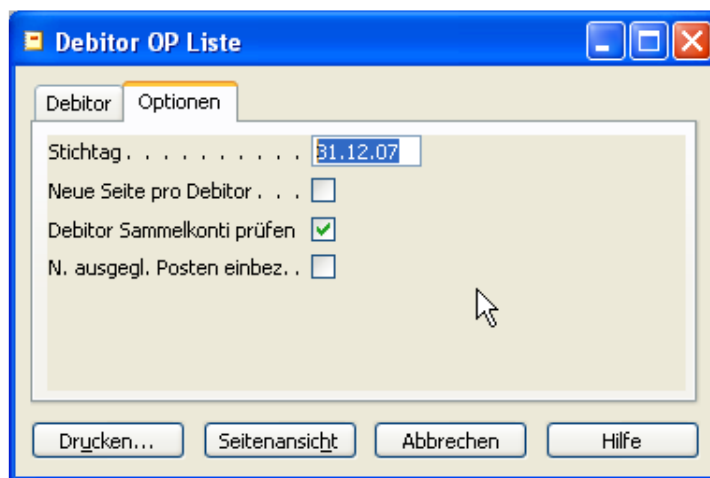
Am Jahresende werden verschiedene Berichte zur Dokumentation des Jahresabschlusses ausgedruckt. Die wichtigsten Berichte sind:

3.10. OP Liste Debitoren

Aufruf: Verkauf & Marketing, Verkauf/Berichte/Debitoren/Berichte Debitoren/Debitoren/OP Liste

Häufigkeit: jährlich

Beispiel:



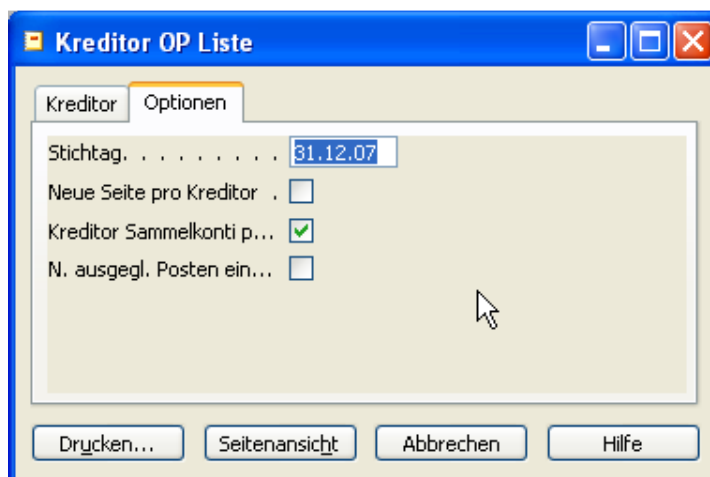
☞ Starten Sie den Bericht erst, nachdem Sie die Fremdwährungskurse reguliert haben.

3.11. OP Liste Kreditoren

Aufruf: Einkauf, Planung/Berichte/Kreditoren OP Liste

Häufigkeit: jährlich

Beispiel:



☞ Starten Sie den Bericht erst, nachdem Sie die Fremdwährungskurse reguliert haben.

3.12. Bilanz & Erfolgsrechnung

Aufruf: Finanzmanagement, Finanzbuchhaltung/Berichte/Finanzauswertung/
Finanzauswertung

Häufigkeit: mindestens jährlich

- ☞ In der Regel werden eine BI/ER vor und nach Gewinnverteilung ausgedruckt. D.h. der Report wird einmal mit Datum Filter: 1.1.07..31.12.07 (vor Gewinnverteilung) und einmal mit Datum Filter: 1.1.07..U31.12.07 (nach Gewinnverteilung) gestartet.

Beispiel:



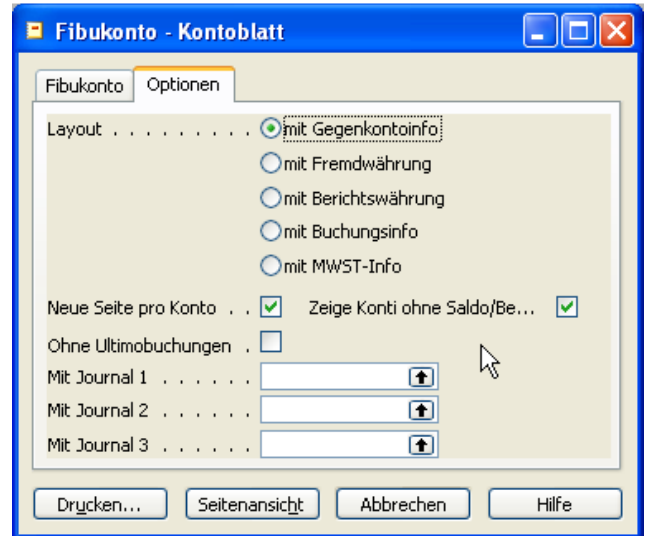
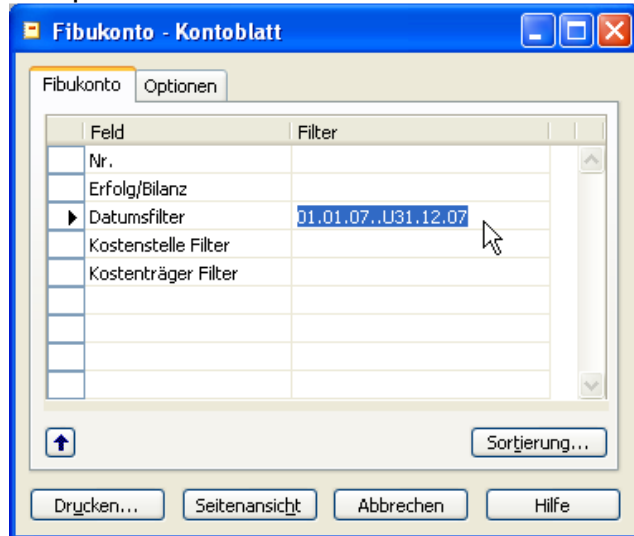
3.13. Fibukontoblatt

Aufruf: Finanzmanagement, Finanzbuchhaltung/Berichte/Posten/
Fibukonto - Kontoblatt

Häufigkeit: mindestens jährlich

Fibuposten werden pro Konto ausgegeben. Damit können die Bewegungen pro Konto geprüft werden. Die Kontoblätter des aktuellen Jahres werden auch für die Archivierung der Fibu und die Revision eingesetzt. Es können auch provisorische Buchungen aus bis zu 3 Fibu Erfassungsjournalen am Ende des Kontoblattes angezeigt werden.

Beispiel:



4. Tätigkeiten

Je nach Firma sind unterschiedliche Tätigkeiten für den Jahresabschluss relevant. Im Zusammenhang mit Navision sind die folgenden speziell zu erwähnen:

4.1. Transitorische Buchungen / Abschlussbuchungen

Transitorische Buchungen und Abschlussbuchungen werden monatlich, quartalsweise oder jährlich gebucht. Es gilt zu beachten, dass diese in der Regel nicht MwSt relevant sind und darum ohne MwSt Codes (Buchungsart, Geschäftsbuchungsgruppe, Produktbuchungsgruppe, MWST Geschäftsgruppe, MWST Produktgruppe) gebucht werden. Bei einigen Kunden ist die MwSt auch so eingerichtet, dass diese Buchungen mit MWST Geschäftsgruppe KEINE erfolgen.

Tipp: Nutzen Sie das „Wiederkehrende Erfassungsjournal“, damit Sie transitorische und regelmäßige Buchungen effizienter verbuchen können.

4.2. Mehrwertsteuerabstimmung

Für die Revision ist eine Abstimmung der MwSt zur Erfolgsrechnung notwendig. Folgende Gründe können dazu führen, dass der Umsatz der MwSt nicht mit der Fibu übereinstimmt:

- Korrekturen aus alten Perioden
- Transitorische Buchungen
- Falsche Buchungen

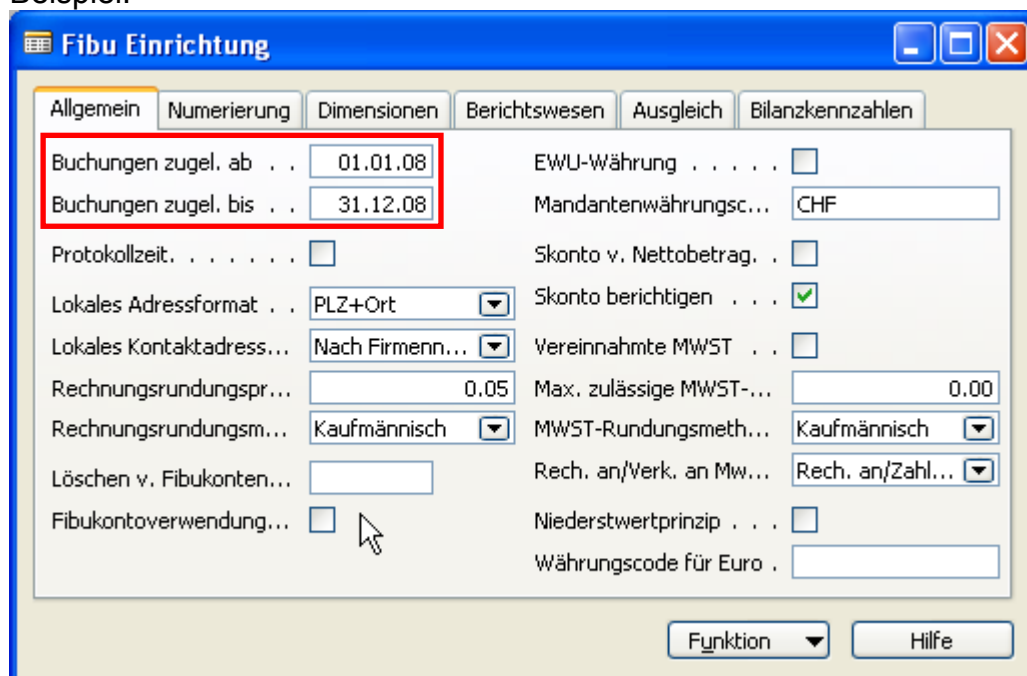
4.3. Buchungsperiode sperren

Damit nicht aus versehen in das alte Geschäftsjahr gebucht wird, empfiehlt es sich, das Jahr zu sperren. Es genügt nicht, wenn das Jahr abgeschlossen ist. Nehmen Sie darum folgende Einstellung vor:

Aufruf: Finanzmanagement, Einrichtung/FiBu Einrichtung

Passen Sie die Felder „Buchungen zugel. ab“ und „Buchungen zugel. bis“ an das aktuelle Jahr an. Arbeiten mehrere Benutzer am System, können Sie diese Einstellung auch noch pro Benutzer unter „Verwaltung“, Anwendung Einrichtung/Benutzer/Benutzer Einrichtung für jeden Benutzer einstellen.

Beispiel:



4.4. Inventur

In der Regel wird jährlich eine Inventur durchgeführt. Falls Sie Fragen im Zusammenhang mit der Invenutur haben, sind wir Ihnen gerne behilflich. Auf eine detaillierte Erläuterung in diesem Dokument wird verzichtet.